



# Zentralbanken

## Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 31. Januar 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) blieb aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) praktisch unverändert bei 207,3 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) erhöhten sich um 0,3 Milliarden € auf 356,1 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 2,5 Milliarden € auf 932,5 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 0,8 Milliarden € auf 92,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 12,6 Milliarden € auf 484,5 Milliarden €. Am 29. Januar 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 116,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 115,6 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 152,1 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 151,2 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden herein genommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 1,9 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 5 Milliarden € wurde abgewickelt; 3,7 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,2 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 56,1 Milliarden € (gegenüber 44 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 2,2 Milliarden € auf 231,3 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren zurückzuführen, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuld-

Aktiva	24.1.2014	31.1.2014	7.2.2014	14.2.2014
1 Gold und Goldforderungen	303 157	303 157	303 157	303 158
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	243 861	244 245	244 197	244 467
2.1 Forderungen an den IWF	81 583	81 401	81 027	80 490
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	162 278	162 844	163 169	163 978
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	23 296	23 744	22 803	23 146
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	21 114	20 159	19 160	19 132
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	21 114	20 159	19 160	19 132
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	693 177	691 934	671 271	666 608
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	116 281	115 635	95 146	93 282
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	576 717	576 044	575 576	573 189
5.3 Feinsteuersoperations in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	179	255	548	135
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	1	1	1	2
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	74 670	72 873	70 472	74 729
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	589 264	587 407	586 245	587 199
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	233 520	231 315	230 603	229 931
7.2 Sonstige Wertpapiere	355 743	356 092	355 641	357 269
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 287	28 287	28 237	28 237
9 Sonstige Aktiva	244 470	245 255	244 795	243 423
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>2 221 296</b>	<b>2 217 061</b>	<b>2 190 338</b>	<b>2 190 099</b>
Passiva	24.1.2014	31.1.2014	7.2.2014	14.2.2014
1 Banknotenumlauf	929 924	932 458	932 643	931 240
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	423 979	423 124	423 168	429 579
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	227 884	215 690	200 444	223 735
2.2 Einlagefazilität	44 010	56 064	47 221	29 891
2.3 Termineinlagen	152 067	151 206	175 500	175 500
2.4 Feinsteuersoperations in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	18	164	3	453
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	2 113	3 134	4 107	5 243
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	122 961	116 066	94 110	86 446
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	93 636	92 866	74 544	65 806
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	29 325	23 200	19 566	20 640
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	105 820	106 130	101 874	99 368
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 289	2 924	990	1 357
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 890	5 085	6 405	7 183
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	5 890	5 085	6 405	7 183
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	52 717	52 717	52 717	52 717
10 Sonstige Passiva	223 179	221 974	220 856	223 510
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	262 876	262 876	262 876	262 876
12 Kapital und Rücklagen	90 548	90 573	90 591	90 580
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>2 221 296</b>	<b>2 217 061</b>	<b>2 190 338</b>	<b>2 190 099</b>

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Übersicht Woche zum 31. Januar 2014: Liquiditätszuführende Geschäfte

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
30. Januar 2014	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen	0,1 Mrd. USD	0,2 Mrd. USD

Die Liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

verschreibungen und des Programms für die Wertpapiermärkte erworben worden waren. In der Woche zum 31. Januar 2014 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 175,7 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 40,4 Milliarden € beziehungsweise 15,2 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 12,2 Milliarden € auf 215,7 Milliarden €.

In der Woche zum 7. Februar 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,4 Milliarden € auf 206,9 Milliarden €. In der Woche zum 7. Februar 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) verringerten sich um 0,5 Milliarden € auf 355,6 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** nahm um 0,2 Milliarden € auf 932,6 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** verringerten sich um 18,3 Milliarden € auf 74,5 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute sanken um 36 auf 448,5 Milliarden €. Am 5. Februar 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 115,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 95,1 Milli-

arden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 151,2 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 175,5 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurden 0,5 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** betrug 0,5 Milliarden € (gegenüber 0,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 47,2 Milliarden € (gegenüber 56,1 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 0,7 Milliarden € auf 230,6 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 7. Februar 2014 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 175,7 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 39,8 Milliarden € beziehungsweise 15,1 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem um 15,2 Milliarden € auf 200,4 Milliarden €.

In der Woche zum 14. Februar 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,5 auf 206,4 Milliarden €. In der Woche zum 14. Februar 2014 führte das Eurosystem keine liquiditätszuführenden Transaktionen im Zusammenhang mit

der unbefristeten Swap-Vereinbarung zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durch. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) nahmen um 1,6 auf 357,3 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** sank um 1,4 auf 931,2 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** gingen um 8,7 auf 65,8 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute stiegen um 12,2 auf 460,8 Milliarden €. Am 12. Februar 2014 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 95,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 93,3 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 175,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 175,5 Milliarden € mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Im Lauf der Woche wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 7,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 6,5 Milliarden € wurde abgewickelt; 1,8 Milliarden € aus **längerfristigen Refinanzierungsgeschäften** wurden vor Fälligkeit zurückgezahlt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** betrug 0,1 Milliarden € (gegenüber 0,5 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 29,9 Milliarden € (gegenüber 47,2 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** verringerten sich um 0,7 auf 229,9 Milliarden €. Zurückzuführen war dieser Rückgang auf die Tilgung von Wertpapieren, die im Rahmen der beiden Programme zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworben worden waren. In der Woche zum 14. Februar 2014 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 175,7 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 39,3 Milliarden € beziehungsweise 14,9 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der

Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem um 23,3 auf 223,7 Milliarden €.